

Video 25

www.mutterdererloesung.de

25. Noch einmal von allem ein bisschen

<https://www.youtube.com/watch?v=w1XO32Op5vQ>

UN CAFÉ CON GALAT - NUEVAMENTE PICANDO POR ALLÍ Y POR ALLÁ

2:55

Es gibt so viele Themen, die ich ansprechen möchte, und alle sind so wichtig, dass ich noch einmal verschiedene aktuelle Themen behandeln werde.

3:16

Erdbeben und Tsunamis: Was aus Südamerika übrig bleiben wird

Dr. Jiraldó Franco ist Anwältin und Dozentin für Sprachen. Sie ist in Genua, Kolumbien geboren.

3:27

Schon als Kind hatte sie die Gabe der Prophetie. Der Herr erlaubte ihr das Chaos (das Desaster) von Armero, Kolumbien zu fühlen (zu erleben). Dieser Ort verschwindet wegen eines Vulkanausbruches unter Wasser und kochendem Schlamm (Nevado del Ruis).

Gott erlaubte ihr auch, den Tsunami von Indonesien im Jahr 2004 und das Erdbeben in China im Mai 2008 im Voraus zu sehen.

Der Herr hat ihr auch erlaubt, Katastrophen als Ergebnis des islamischen Terrorismus vorauszusagen, wie der Angriff auf die Zwillingstürme in New York am 11.9.2001.

Sie hat die zukünftige Zerstörung Bogotas, Kolumbiens Hauptstadt, vorausgesehen. Zum Teil wird es einen Erdrutsch geben und zum Teil wird sie überschwemmt werden.

Es wird auch eine Katastrophe in Medellín, Kolumbien, geben. An diesem Tag werden 225.000 Personen umkommen.

Wir haben vor einem Jahr interviewt Dr. Jiraldó Franco.

Lucelly J. Franco sagt: "Das ist eine Möglichkeit, welche Gott mir gibt, um der Menschheit eine sehr wichtige Botschaft unserer Heiligsten Jungfrau Maria mitzuteilen. Ich soll diese Botschaft weitergeben, denen, die daran

glauben.“ Sie erzählt, dass sie diese Gabe schon 30 Jahre hat, und dass sie am Anfang nicht verstand, was in ihrem Leben wirklich geschah.

Was wir in dieser Sendung betonen möchten, ist die zukünftige Zerstörung eines großen Teils Südamerikas nach der Offenbarung an Lucelly. Der Kontinent wird aufgrund von Erdbeben und Tsunamis reduziert werden.

5:49

Das wird nicht nur an der Küste von Peru, Chile, Venezuela, Kolumbien, Brasilien, Uruguay und Argentinien geschehen, sondern auch drinnen im Kontinent. Die Orte der Katastrophen werden auf der Landkarte von einem blauen Rosenkranz mit einem großen “M” oben gezeigt. Dieses “T” (unten) stellt die Auserwählten dar, von denen die Offenbarung des Johannes spricht. Dieses Zeichen (M mit einem Rosenkranz und das T als Kreuz) auf Südamerika ist “der Stempel” der Heiligsten Jungfrau Maria.

7:44

So könnte Südamerika nach den Katastrophen aussehen.

Die Erde wird sich radikal ändern. Die pazifische und atlantische Küste Kolumbiens werden unter dem Wasser verschwinden. Das Einzige, was übrig bleiben wird, ist, was drinnen im “Rosenkranz auf der Landkarte” beinhaltet ist.

8:03

Jesaja 13, 13 spricht vom Kippen der Erdenachse bei den Katastrophen der Endzeit.

Jes 13:13: “Die Himmel erbeben darob, es wankt die Erde von ihrem Platz beim Ingrim des Herrn der Heere und am Tag seiner Zornesglut”.

Aufgrund eines Asteroiden wird die Erde von ihrem Platz wanken, unter anderen Phänomenen.

Wir dürfen Gott nicht für diese Ereignisse beschuldigen. Wir sollen uns selbst die Schuld geben. Denn wir sind vollkommen verantwortlich für unsere Sünden, welche den Zorn Gottes anziehen. Dieselben sind Sünden gegen den Schöpfer und Herrn des Universums, gegen uns selbst, gegen den Nächsten und gegen die Natur und die Umwelt.

Wenn Gott uns bestraft, ist es, weil wir das verdient haben. Wir haben nicht bereut und auch nicht um Verzeihung gebeten.

Ungültige Messen

19:07

Der Prophet Daniel hat uns schon im alten Testament gewarnt, dass der Tag kommen würde, an dem das ewige Opfer abgeschafft werden würde.

Dan 9:27: "Für viele macht er den Bund eine Woche lang schwer. Eine halbe Woche unterdrückt er Schlacht- und Speiseopfer, und über den Altarrand steht der Greuel des Verwüsters, und zwar bis zum beschlossenen Ende, das über den Verwüster sich ergießt."

Dan 11:31: "Von ihm entsandte Streitkräfte treten an, entweihen das Heiligtum und die Burg, beseitigen das tägliche Opfer und stellen den Greuel des Verwüsters auf."

Matt 24, 15-22: "Vorzeichen der Zerstörung Jerusalems. 15 Wenn ihr nun die grauenhafte Verwüstung, wie sie von dem Propheten Daniel vorhergesagt worden, am heiligen Orte walten sehet, — wer das liest, der merke es wohl (Dan 9, 27)! — 16 dann fliehe, wer in Judäa ist, auf die Berge, 17 wer auf dem Dache ist, der steige nicht herab, um die Sachen aus seinem Hause zu holen: 18 und wer auf dem Felde ist, kehre nicht zurück, um seinen Rock zu holen. 19 Wehe aber den Frauen, die in jenen Tagen ein Kind unter dem Herzen oder an der Brust tragen. 19: Die hoffenden und stillenden Mütter werden besonders schwer unter den Drangsalen zu leiden haben. 20 Betet aber, daß eure Flucht nicht im Winter oder am Sabbat geschehe.

Vorzeichen der Wiederkunft Christi. 21 Denn hierauf wird es eine große Trübsal geben, wie es von Anfang der Welt bis jetzt keine gegeben hat, noch je geben wird. 22 Und wenn jene Tage nicht abgekürzt wären, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage abgekürzt werden."

Worin besteht der Gräuel der Verwüstung?

21:00

Die Heilige Eucharistie, das Messopfer wird durch die Änderung der Wandlungsworte (ungültige Konsekrierungsformel) gefälscht und deswegen wird es automatisch abgeschafft. So werden Brot und Wein nicht in den Leib und das Blut des Herrn verwandelt. Brot und Wein bleiben nach den falschen, ungültigen Wandlungsworte immer noch ein Stück Brot und ein bisschen Wein, denn die Transubstantiation wird nicht stattfinden.

Es findet auch keine Transubstantiation statt, wenn diejenigen, welche das Messopfer zelebrieren keine Priester (nicht geweihte Priester) sind. Deswegen haben sie keine Macht (Gottes), um die Heilige Messe zu lesen.

Es geschieht schon in einigen Messen, dass der Priester es wagt, die Wandlungsworte zu ändern. Sie benutzen dafür andere Worte als Jesus beim letzten Abendmahl.

Beispiel:

Richtig lautet: "Betet Brüder und Schwester, dass mein und euer Opfer Gott dem Allmächtigen Vater gefalle".

Fälschung: "Betet Brüder und Schwester, dass mein und "eure Eucharistie, Liturgie, Zelebration, euer Ritus, Bankett, ..."

Im Missale stehen drei Formeln für das Offertorium, aber keine von denen genehmigt, das Wort "Opfer" abzuschaffen. Das heißt, dass die Abschaffung des Wortes "Opfer" im Offertorium die Messe ungültig macht.

Die Heilige Messe ist wesentlich ein Opfer, die Aktualisierung des Heiligen Opfers Christi am Kreuz, durch welches Er uns von der Sünde erlöste und so uns die Türen des Himmels öffnete.

Man soll zwischen ungültigen Messen und unerlaubten Messen unterscheiden. Das ist der Fall von Priestern, welche nicht geweiht sind, oder wenn ein Priester eine Messe an einem Ort feiert, welcher nicht dafür genehmigt ist. Die unerlaubten Messen sind komplett und im Prinzip sind sie gültig (außer wenn der Priester nicht geweiht ist), solange die Liturgie komplett ist.

In den ungültigen Messen ändert der Priester willkürlich die Wandlungsworte.

Man fördert auch, dass verheiratete oder ledige Laien, Frauen, Gays oder Mitglieder einer anderen Religion Messe zelebrieren, als ob das möglich wäre.

Jetzt werden wir zwischen einem erlaubten und einem gültigen Sakrament unterscheiden. Erlaubt ist das, was dem kirchlichen Gesetz entspricht. Gültig ist das, was die gewünschte Wirkung bringt. Nicht alles, was gültig ist, ist auch erlaubt. Und nicht alles, was nicht erlaubt ist, ist ungültig. Das ist der Fall, wenn ein Priester eine Messe zelebriert ohne die Erlaubnis des örtlichen Bischofs. Das wäre eine gültige Messe, aber nicht erlaubt. Diese Messe erfüllt die Bedingungen einer Messe, das ist eine gültige Messe so wie ihre Wirkung.

Die Kirche bietet eine Garantie an. Wenn ein Sakrament in einer nicht erlaubten Messe stattfindet, ist es trotzdem gültig, wenn die Messe die liturgischen und rituellen Bedingungen erfüllt.

Quelle : http://diritto-canonico.96.it/cic_dt.pdf

Can. 144 — § 1. Bei einem tatsächlich vorliegenden oder rechtlich anzunehmenden allgemeinen Irrtum und ebenfalls bei einem positiven und

begründeten Rechts- oder Tatsachenzweifel ersetzt die Kirche für den äußeren wie für den inneren Bereich fehlende ausführende Leitungsgewalt.

Dieses Gesetz ist der Fall von den Gläubigen, welche ein Sakrament aus Ignoranz oder Fehler bekommen, indem sie glauben, das sei gültig, obwohl es nicht legal ist. Die Substanz oder das Wesen des Sakraments ändert sich nicht. Die Form ist eine andere, aber das darf das Wesen des Sakraments nicht ändern. In dem Fall ist die Wirkung eben die richtige.

Lukas 22, 19-20: “Aldann nahm er Brot, dankte, brach es, gab es ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Andenken! 20 Ebenso nahm er nach dem Mahle den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute, das für euch vergossen wird. 19-20: Die Einsetzungsworte im Lukasevangelium stimmen am meisten mit denen überein, die der hl. Paulus überliefert hat.”

von 27:19 bis 40:09

Galat zitiert die Nachricht eines Zuschauers: “Ein älterer Priester hat die 17-Uhr-Messe gelesen. Ich war entsetzt, denn er hat alle Wörter der Konsekrierungsformel geändert. Er sagte das Wort “Opfer” nicht, es gab kein Offertorium... Er sagte, dass am Vorabend, bevor Jesus ausgeliefert wurde, Er das Brot Seinen Aposteln, Seinen Freunden und Seinen Freundinnen spendete (Bei der Konsekrierung des Weines verfälschte er die Wandlungsworte mit diesem Zusatz).”

Dann erzählt der Zuschauer über einen Priester, welcher in einer Sonntagsmesse bei der Predigt Dr. José Galat kritisierte, indem er sagte, mit welcher Autorität Dr. Galat behauptete, dass Bergoglio der Antipapst sei. Der Priester war wirklich wütend, als er das sagte, und er zeigte seinen Zorn ganz offen, indem er mit der Hand gegen die Kanzel schlug. Aber er traute sich nicht zu sagen, warum Dr. Galat falsch liegen soll. “Man hat schon Angst, in die Messe zu gehen, weil solche Messen nicht heilig sind, wie Gott es befiehlt”, sagte der Mann.

Die Privatoffenbarung und die Änderungen der Heiligen Messe

30:19

Auch die Privatoffenbarung erzählt über die Abschaffung des ewigen Opfers. Es kommen Änderungen, obwohl die Heilige Messe schon beim zweiten Vatikanum geändert wurde. Diese Änderungen haben die Messe

arm gemacht, denn man hat ihr viel Reichtum und sakramentale Macht genommen.

Jesus hat einem spanischen Seher, welcher seit 2001 Botschaften von Jesus bekommt, gesagt, dass die Heilige Messe keine Show sei, wie die der Welt, um die Sinne abzulenken und sich nach dem eigenen Geschmack zu amüsieren. Das betreffe sowohl den Priester als auch die Gläubigen. Weil die Gläubigen die Messe wie eine Show sehen, sagen Einige: "Diese Messe gefällt mir, diese Messe gefällt mir nicht."

Auch wenn der Priester sündige, sei die Messe gültig, denn Jesus Christus bringe Sich dem Vater wie eine reine heilige Gott gefällige Hostie dar.

Jesus Selbst sagt die Wandlungsworte durch den Mund des Priesters. Wenn die Wandlungsworte nicht richtig sind, dann sagt nicht Jesus diese Worte. In dem Fall gibt es keine Transubstantiation. So eine Messe ist nicht gültig vor Gott.

Wenn man leugnet, dass es Jesu Opfer ist, welches Er dem Vater darbringt, auch wenn die Worte des Kanons richtig wären, findet keine Transubstantiation statt. Diese Worte wären dann nicht Jesu Worte, Er ist dann in den Spezies nicht anwesend, denn das wäre ein Widerspruch. Diese Messe wäre vor den Augen Gottes nicht gültig und die Gläubigen würden in so einer Zelebration keine Gnaden empfangen.

Wenn wir Informationen über den katholischen Glauben und die Heilige Messe benötigen, sollen wir uns an katholische, fromme, demütige Priester wenden, welche unsere Heiligste Mutter Maria wirklich lieben und welche die Tradition und die katholischen Dogmen respektieren. Wir sollen für solche Priester beten.

Pater Lucas Prados sagt: "Wenn der Priester die Wandlungsworte teilweise oder vollkommen ändert, das heißt, die wesentlichen Worte, dann ist die Konsekrierung ungültig. Wenn der Priester die nicht wesentlichen Worte ändert, dann wäre die Konsekrierung gültig, aber nicht erlaubt. Der Priester soll alle Worte, jedes Wort vollkommen respektieren, so wie es im Missale steht, Novus Ordo oder Tridentinisch (bis 2012).

"Hoc est enim corpus meum" sind die Wandlungsworte für das Brot. "Hic est enim calix sanguinis mei novi et aeterni Testamenti, mysterium fidei, qui pro vobis et pro multis effundetur in remissionem peccatorum" sind die Wandlungsworte für den Wein. In diesem Fall sind die Worte: "Hic est enim calix sanguinis mei" die wesentlichen Worte.

Es ist nicht erlaubt ein einziges Wort von den Wandlungsworten wegzunehmen oder hinzuzufügen. Das ist eine schwerwiegende Sünde, es sei denn der Priester ist abgelenkt und er tut es nicht absichtlich. Wenn die

Wandlungsworte geändert werden, dann gibt es keine Transubstantiation und die Messe ist ungültig.“

39:08

Heiliger José Maria Escrivá de Balaguer: “Man spricht über Einheit, aber man erlaubt, dass die Wölfe die Herde zerstreuen. Man spricht von Frieden, aber man führt (sogar Hauptorganismen) die marxistischen Kategorien des Kampfes der Sozialschichten oder die materialistische Analyse der sozialen Phänomene in die Kirche ein. Man spricht davon, die Kirche von jeder zeitlichen Macht zu befreien, und man geizt den Mächtigen nicht mit den Gesten der Nachgiebigkeit, die Mächtigen, welche das Gewissen unterdrücken. Man spricht davon, das christliche Leben zu vergeistigen, aber man erlaubt, den Kult und die Spendung der Sakramente zu entsakralisieren, ohne dass irgendeine Autorität die liturgischen Überschreitungen (manchmal authentische Sakrilegien) entschlossen beendet.“

Wir alle wissen, dass die Entsakralisierung der Sakramente und der Heiligen Messe bald ihren Höhepunkt erreichen wird.

von 41:42 bis 47:42

Weil wir das Wort Gottes, Seine Lehren, die Wahrheit Gottes verteidigen und denen, welche den Glauben zerstören, kundmachen, wurden wir angeblich exkommuniziert. Sie meinen, wir hätten uns aus der Kirche ausgeschlossen.

Das Gleiche ist dem Kardinal Burke geschehen, welcher verfolgt und aus seinem Amt entlassen wurde, weil er das jetzige Papsttum kritisiert hat.

Der amerikanische Kapuziner Thomas Weinandy erlebte genau das Gleiche, weil er vor kurzem einen Brief veröffentlicht hat, in dem er Franziskus kritisierte. Am nächsten Tag wurde er von seinem Amt (Berater der Bischofskonferenz) suspendiert.

43:23

Christus zu folgen ist sehr wichtig, besonders wenn diese Tatsache in der Praxis für einen Aufstand gehalten wird.

Viel Mut muss man dafür haben und man muss freudig einen hohen Preis dafür zahlen, denn wir folgen und gehorchen dem Wort Gottes und machen jeden bekannt, der gegen es verstößt, besonders wenn es diejenigen sind, die das Wort Gottes verteidigen sollten. Papst Franziskus und viele Bischöfe und Kardinäle unserer Kirche verraten es mit der größten Unverschämtheit.

Deswegen sind die Strafen, welche von denen kommen, die das Wort Gottes verraten, sogar mit ihrem Mittäterschweigen, nicht gültig vor Gott.

Wenn man nicht populär ist, weil man die Wahrheit Gottes verteidigt, weil man gegen den Strom der ignoranten Massen marschiert, wie Jesus, Der im alten Israel gegen den Strom der Pharisäer anging, wird man unabhängig von den Antiwerten. So sucht man das allgemeine Wohl und nicht den eigenen Vorteil.

Der Heilige José María Escrivá de Balaguer: "Versteht und bringt die anderen zu verstehen, dass die Christen gegen den Strom schwimmen sollen. Lasst euch nicht von falschen Illusionen (Täuschungen) leiten. Überlegt euch richtig: Jesus ging gegen den Strom, Petrus und die anderen gingen gegen den Strom. Wie viele wollten im Laufe der Jahrhunderte Seine Jünger sein. Habt also die feste Überzeugung, dass nicht die Lehre Jesu sich den Zeiten anpassen soll. Die Zeiten sollen sich dem Licht des Erlösers öffnen.

Es scheint heutzutage in der Kirche so zu sein, dass das vollkommene Gegenteil herrscht. Und es ist einfach, die sauren Früchte dieses Abgleitens festzustellen.

Von innen und von oben ermöglicht man den Teufel den Eintritt in den Weinberg des Herrn. Diejenigen, welche die eifersüchtigen Wächter sein sollten, öffnen ihm mit unglaublicher Schnelligkeit die Türen."

Diese Worte haben biblische Unterstützung.

Jakobus 4, 4: "Ihr Ehebrecher! Wißt ihr nicht, daß die Freundschaft mit dieser Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also Freund dieser Welt sein will, der wird ein Feind Gottes. 4: Ehebrecher im übertragenen, geistigen Sinne ist der Sünder, der Gott die Treue nicht hält und sich an die Welt hängt."

Der Apostel zeigt deutlich seine Einstellung gegenüber den heutigen falschen Lehren der Kirche, nach denen man sich beeilen muss, dem verdorbenen Verhalten und den ausschweifenden Gewohnheiten der Welt zuzustimmen; denn das ist die Mode. Nach diesen Lehren soll ein Christ, wenn er die Leute erobern will, solchen Gewohnheiten der Welt nicht widersprechen, sondern sie annehmen und ausrufen.

Deswegen überrascht uns heutzutage, dass so viele Kleriker ihr Einverständnis mit der Verwirrungen erklären, wie z.B. mit der Abtreibung, der Euthanasie, der Eucharistie für die unbußfertigen Ehebrecher, der Homoehe, etc. .

Was früher Sünde war, ist heute immer noch Sünde und keine Ausrede ist gültig, um sie zu legitimieren. Diese Nachgiebigkeit bringt keine neuen Schafe in die Kirche, sondern das Gegenteil. Aufgrund dieser weichen und nachgiebigen Einstellung mit den Antiwerten der Welt, fliehen die in der katholischen Kirche noch existierende Schafe in die Sekten, denn sie sind empört. Dieselben möchten in den Sekten das finden, was ihnen in der katholischen Kirche verweigert wird oder geändert wurde.

Der moralische Populismus ist kontraproduktiv und bringt nicht die erwünschte Wirkung.

47:26

Also, die Weisung lautet: Gegen den Strom schwimmen, das heißt, den Worten und den Lehren Christi treu sein.

von 47:42 bis 56:10

Von der Antibabypille bis zur Vernichtung der Ehe und der Familie

48:11

Im Jahr 1960 wurde die Antibabypille eingesetzt. Sie verhinderte die Schwangerschaft und wirkte eher zur Befreiung der Frauen als die Predigten der feministischen Ideologie.

Der Einsatz dieser Pille hat eine Explosion sexueller Freizügigkeit mit sich gebracht. Zunächst einmal in den USA und dann überall auf der Welt. Diese Explosion verstößt gegen das sechste Gebot: Du sollst keine Unkeuschheit treiben und gegen das neunte Gebot: Du sollst nicht die Frau/den Mann einer/eines anderen begehren.

Das hat die Frau dazu geführt, dass sie unabhängig vom Mann ist und an allen Arbeitsstellen mit ihm konkurriert. Die Frauen können so finanzielle Unabhängigkeit haben.

Diese Umstände verursachen eine zweite negative Revolution: Die Verachtung der Ehe und einer stabilen Familie.

Die Frauen haben sexuelle Beziehungen sowohl mit Männern als auch mit Frauen, so wie es ihnen passt. Sie brauchen keine finanzielle Unterstützung eines Mannes, der sie unterhält.

Viele Männer wollen ebenfalls keine stabile Beziehung mit einer Frau innerhalb der Ehe und das schadet der Ehe, welche in einen Prozess der Auflösung und des Verfalls geht.

Eine amerikanische Studie weist darauf hin, dass es nicht mehr die Norm ist, dass die Ehefrau ihrem Mann Komfort schenke: ein sauberes Haus,

saubere Wäsche, warmes Essen. Seinerseits bietet der Mann der Frau keine finanzielle und emotionale Stabilität und Kinder an, besonders bei Menschen unter 40 Jahren.

Auf diese Weise ist ein christliches, ordentliches, zivilisiertes Leben nicht möglich.

In Januar 2015 sagte Franziskus, dass die Katholiken sich nicht wie Kaninchen vermehren sollten, und das unter unermesslicher Einbeziehung. Denn er ermutigt die ungeheuerliche, weltweite Agenda, welche die Abtreibung und die Kultur des Todes fördert.

51:31

Das ist die Stelle, wo Bergoglio genau das sagt:

“Die Schwangerschaft zu verhindern, ist kein absoluter Schaden (absolutes Übel).”

Ein Jahr später sagte Bischof Bergoglio: “Die Schwangerschaft zu verhindern, ist kein absoluter Schaden (absolutes Übel). In einem bestimmten Fall, wie diesem, den ich erwähnt habe vom seligen Paul VI., ist es selbstverständlich.

Dann erlaubte er die Benutzung von Verhütungsmitteln. Im Februar 2016 auf dem Flug von Mexiko nach Rom öffnete Franziskus die Möglichkeit, Verhütungsmittel zu benutzen, um die Ansteckung des Virus Zika zu verhindern.

Wir kennen schon die alte Geschichte: Wenn man die Tür ein bisschen aufmacht, kann man sie dann vollkommen öffnen, um den vollkommenen Missbrauch zuzulassen. Dann werden die Verhütungsmittel bei jedem Fall erlaubt.

Wir beziehen uns jetzt auf die Worte eines “Prinzen” (ironisch) unserer katholischen Kirche, des Kardinals Reinhard Marx, der die Benutzung der Pille danach (Abtreibungspille) fördert.

Kardinal Marx ist Mitglied des Kardinälerates von Franziskus, Präsident der deutschen Bischofskonferenz und seit 2012 ist er auch Präsident der europäischen Bischofskonferenzen. Dieser Purpurträger zusammen mit anderen wie dem Kardinal Walter Kasper, dem Bischof Johan Bonny aus Belgien und Cupich aus den USA sind Meister bei der Tatsache, die Heilige Kommunion den unbußfertigen Ehebrechern zu spenden, und bei der Förderung der Agenda Gay.

53:16

Aus der katholischen Kirche heraus fördert man die Abtreibung und die Zerstörung der Ehe und Familie.

Johannes Paul II. unterstützt die Erscheinungen in Medjugorje

In der letzten Zeit stehen mehrere Prälaten gegen die Erscheinungen in Medjugorje. Diese Erscheinungen wurden vom heiligen Papst Johannes Paul II. hochgeschätzt. Pater David Caja spricht über diese Tatsache: "Johannes Paul II. assoziierte das Attentat, welches er am Tag der Jungfrau von Fatima erlebte mit den Erscheinungen in Medjugorje, welche im Juni desselben Jahres angingen."

54:33

Am 25. August 1994 hielt Johannes Paul II. während der Tage, in denen er seine Reise nach Kroatien vorbereitete (10. Und 11. September), eine Predigt, welche eine Bestätigung dafür ist. Der Papst verbarg privat nicht seine Überzeugung, dass diese Erscheinungen wahr sind. Offiziell zeigte er das aber nicht. Dem Erzbischof von Florianópolis, Brasilien sagte Johannes Paul II.: "Medjugorje ist das geistige Zentrum der Welt."

Sehr verdächtig ist die Herabwürdigung der Erscheinungen in Medjugorje, welche hohe Prälaten aus dem Vatikan, welche Franziskus umgeben, durchsetzen wollen.

Sogar Jorge Bergoglio selbst würdigte diese Erscheinungen durch seine persönliche Meinung herab.

Man darf die Hochschätzung durch Johannes Pauls II. in Bezug auf diese Erscheinungen nicht außer Acht lassen, besonders, wenn man seine Beziehung zu unserer Heiligsten Mutter Maria bedenkt.

von 56:13 bis Ende

Der Frühling der Freude nach der Strafe

56:50

Wir haben schon über die drei Tage Finsternis gesprochen, mit denen die Etappe der Endzeit endet. Dieselbe hat vor 2000 Jahren mit der Himmelfahrt Christi begonnen. Diese Endzeit wird bald zu Ende gehen, wenn Jesus zum zweiten Mal kommen wird.

Aber zuerst werden die Warnung und das Wunder stattfinden. Bei der Warnung wird der Herr jedem Einzelnen erlauben, den "Film" seines Lebens, das Gute und das Böse, das jeder getan hat, und die Unterlassungen zu sehen. Auch der dritte Weltkrieg wird stattfinden und ein

Asteroid wird die Erde streifen, wobei er viele Katastrophen hervorrufen wird.

Wie es im 20. Kapitel der Offenbarung steht, wird dann eine Etappe der Freude beginnen, mit einem neuen Himmel und einer neuen Erde.

Jes 11:6: “Beim Lamm wird verweilen der Wolf, der Leopard lagert beim Böcklein. Kalb und Löwe mästen sich gemeinsam, ein kleiner Knabe kann sie hüten.

Jes 11:7 Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen lagern beisammen; der Löwe frißt Stroh wie das Rind.

Jes 11:8 Der Säugling spielt am Schlupfloch der Otter, nach dem Jungen der Viper greift das Kind mit der Hand.

Jes 11:9 Nirgends handelt man böse und verderbt auf meinem ganzen heiligen Berg; denn angefüllt ist das Land mit Erkenntnis des Herrn, wie die Wasser das Meer bedecken.”

1:01:20

Mich 4:3: “Zwischen vielen Völkern wird er richten, entscheiden für starke Nationen [bis in die Ferne]. Ihre Schwerter schmieden sie zu Pflugscharen um und ihre Lanzen zu Winzermessern. Nimmer wird Volk gegen Volk das Schwert erheben, und nicht mehr lernt man die Kriegskunst.

Mich 4:4 Jeder kann sitzen unter seinem Weinstock und Feigenbaum, ohne daß einer ihn aufschreckt. Denn der Mund des Herrn der Heerscharen hat es gesprochen.”

Jes 65:16: “Wer immer im Lande Segen spricht, wird segnen beim wahrhaftigen Gott. Wer immer im Lande schwört, schwört beim wahrhaftigen Gott. Vergessen sind ja die ehemaligen Drangsale; sie sind verschwunden vor meinen Augen.

Jes 65:17 Denn seht, einen neuen Himmel erschaffe ich und eine neue Erde; da gedenkt man des Vergangenen nimmermehr, und es kommt nicht mehr in den Sinn.

Jes 65:18 Frohlocken aber wird man und jubeln auf ewig über das, was ich schaffe. Denn siehe, ich will Jerusalem umschaffen zum Jubel und sein Volk zum Frohlocken!

Jes 65:19 Ich juble über Jerusalem, frohlocke über mein Volk! Nimmermehr wird man dort vernehmen einen Laut des Weinens oder einen Laut der Klage.

Jes 65:20 Dort gibt es keinen Säugling mehr, der nur wenige Tage lebt, keinen Greis, der seine Tage nicht voll erreicht. Vielmehr wird der Knabe

als Hundertjähriger sterben, wer hundert Jahre nicht erreicht, ist vom Fluche getroffen.

Jes 65:21 Da bauen sie Häuser und wohnen darin, pflanzen Weinberge und essen deren Frucht.

Jes 65:22 Sie werden nicht bauen, während ein anderer bewohnt, nicht pflanzen, während ein anderer ißt, sondern wie das Alter der Bäume soll meines Volkes Alter sein; was ihre Hände erarbeitet haben, sollen meine Auserwählten auch verzehren.

Jes 65:23 Umsonst sollen sie sich nicht mühen noch Kinder zeugen zum Todesschreck, sondern ein Stamm von Gesegneten des Herrn sind sie und ihre Nachkommen mit ihnen.

Jes 65:24 Alsdann werde ich antworten, bevor sie noch rufen, während sie noch reden, erhöere ich sie schon.

Jes 65:25 Wolf und Lamm werden einträchtig weiden, und der Löwe frißt Stroh wie das Rind; die Schlange aber ernährt sich vom Staub. Man wird nichts Böses und nichts Verderbliches tun auf meinem ganzen heiligen Berg", spricht der Herr."

Die modernen Theologen, welche sich für Weise halten, schenken ihren eigenen Ideen Glauben und sie stellen sie über die Worte des Herrn. Solche Menschen meinen, dass diese Welt voller Freude, welche die Heilige Schrift beschreibt, nur eine Fantasie sei und dass sie kein Fundament habe.

Aber diejenigen, die an das Wort Gottes glauben, glauben auch an die zukünftige Realität, welche wir in der Heiligen Schrift lesen.

Ultimatum von Kardinal Burke an Franziskus

Am 14.11.2017, ein Jahr nachdem die vier Kardinäle die Dubien veröffentlicht hatten, gibt Kardinal Burke dem Vatikanisten Edward Pentin ein Interview.

Der Kardinal behauptet, dass er einen letzten Appell an Franziskus richtet, damit er auf die Dubien über Amoris Laetitia antwortet, deren Klärung Franziskus bis jetzt verweigert hat.

Der Kardinal sagt, dass die schlimme Situation der Kirche immer schlimmer werde und dass es wichtig sei, dass der Papst seine Brüder im Glauben bestätige.

Die letzte Frage des Interviews lautete: Pentin: "Obwohl Sie und viele andere, darunter mehr als 250 Akademiker und Priester, die eine Correctio filialis veröffentlicht haben, bereits ernste Zweifel an den Wirkungen dieser Passagen von Amoris laetitia geäußert, aber bisher keine Antwort vom

Heiligen Vater erhalten haben: Wollen Sie einen letzten Appell an ihn richten?"

Kardinal Burke: "Ja, wegen dieser schwerwiegenden Gründe wende ich mich ein Jahr nach der Veröffentlichung der Dubia erneut an den Heiligen Vater und die ganze Kirche und unterstreiche, wie dringend es ist, daß der Papst in der Ausübung seines vom Herrn empfangenen Amtes seine Brüder im Glauben stärkt, durch eine klare Bekundung der Lehre über die christliche Moral und der Bedeutung der sakramentalen Praxis der Kirche.

1:09:07

Also, Pantin fragt genialerweise, ob das ein letzter Appell an Franziskus sei.

Der Kardinal antwortet ohne Zweifel: Ja. Dann wird es ein letzter Appell sein.

Jeder, der gut versteht, merkt, dass dieses das letzte Mittel ist, bevor der Kardinal Burke auf eine andere Art und Weise handelt. Werden dann die Kardinäle eine formelle Korrektur machen?

Die Konsequenzen davon, dass Franziskus die Dubien nicht klärt, wie es seine Pflicht ist, wären desaströs. Das würde eine unermessliche Katastrophe in der katholischen Kirche hervorrufen.

In August 2017 sagte Kardinal Burke aus, dass eine formelle Korrektur an Franziskus nötig wäre, um eine klare Vorstellung der Lehren der Kirche zu haben.

Der Bischof Nicola Bux sagte, dass Franziskus eine Glaubenserklärung machen sollte, um jede Zweifel in Bezug auf sein Papsttum aufzuklären.

1:11:47

Mons. Nicola Bux, Theologe und Berater der Kongregation für die Doktrin des Glaubens, bat Franziskus, eine Glaubenserklärung zu machen, und er warnte dabei, nur, wenn der argentinische Pontifex selber die Lehre der Kirche erfülle, könne er erst Disziplin verlangen.

Diese sehr schlimme Situation der Kirche kann ein großes Schisma mit sich bringen, eine Situation, welche Franziskus, seine nahestehenden Berater und Bischöfe und sein Werbeapparat ignorieren wollen.

Die eine Folge von diesem postsynodalen Dokument Amoris Laetitia ist die sakrilegische Praxis, den unbußfertigen Ehebrechern die Heilige Kommunion zu spenden, und zwar weltweit. Aufgrund dieser Realität nehmen wir an, dass die formelle Korrektur an Franziskus in Anmarsch ist so wie das vorhergesagte Schisma.

Die zwei übriggebliebenen Kardinäle Burke und Brandmüller werden sicher von anderen Kardinälen unterstützt werden, welche die Kirche und die von ihr ausgerufene ewige Wahrheit verteidigen werden.

Wenn es die Absicht von Franziskus war, die jesustreuen Kardinäle von den modernistischen zu trennen, wird er es mit seiner falschen Morallehre und seinem unerklärlichen Schweigen erreichen, denn er autorisierte die Untreuen, welche freiwillig in Todsünde leben, die Heilige Kommunion zu empfangen. Dadurch beleidigen sie Gott schwer und sie verursachen ihren eigenen Fall in die ewige Hölle.